

AUSSCHREIBUNGEN

n:JOY!

AMBERIF DESIGN AWARD 2012

In recent times we have constantly been hearing about the recession. We have been tormented by currency crises, falling ratings, bear markets and the insolvency of banking systems. How is one not to be among the "indignators"?

At a time of economic and political instability, it would be especially fatesless to demonstrate wealth.

In spite of the prevalent mood, we want to announce a carnival and ask you to interpret this year's Amberif Design Award in the spirit of good fun. It shall be nothing but an invitation to look for sheer aesthetics, devoid of any material references. The new language of jewellery, which often uses provokingly intense colours, innovative, non-jewellery materials and non-standard applications is becoming a critical commentary on conservative values, which would calculate the value of jewellery solely as its financial equivalent.

Amber, or no other jewellery material, carries positive emotions, detached from ostentatious consumerism. So let us try to take advantage of this feature to have our joy in a truly unpretentious, non-violent and totally peaceful manner.

Amberif.pl

N:Joy – im Namen des Bernsteins

Die Hauptrolle für Bernstein: Bereits zum 16. Mal wird der internationale Bernstein Designwettbewerb im Rahmen der Danziger Amberif-Messe ausgeschrieben. In diesem Jahr steht er unter dem Motto „N:Joy“. Teilnehmen können Designer, Künstler, Kunsthandwerker und Manufakturen, die ein originales Schmuckstück einreichen, in dessen gestalterischem Mittelpunkt der Bernstein steht. Die drei Erstplatzierten erhalten den mit über 2000 Euro dotierten „Bürgermeister der Stadt Danzig“-Preis, den Bernstein-Preis (2 Kilogramm Bernstein) und den Silber-Preis (1 Kilogramm Silber). Die Gewinnerstücke sowie weitere ausgewählte Arbeiten werden im Rahmen der Amberif-Messe (21. bis 23. März 2012) ausgestellt. Anmeldeschluss ist der 10. Februar 2012. www.amberif.pl

BADEN-WÜRTTEMBERG
SCHREIBT STAATSPREISE AUS

Das baden-württembergische Ministerium für Finanzen und Wirtschaft und der Bund der Kunsthandwerker Baden-Württemberg e.V. schreiben die Staatspreise für Gestaltung, Kunst und Handwerk aus. Kooperationspartner ist die Stadt Ulm. Bewerben können sich Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerker aus Baden-Württemberg, die in die Handwerksrolle eingetragen oder als Künstler einer autorisierten Institution anerkannt sind. Gefragt sind selbst entworfene und hergestellte Produkte aus allen Werk- und Materialbereichen. Eine Fachjury vergibt bis zu drei Staatspreise in Höhe von insgesamt 15000 Euro. Darüber hinaus wird es einen Förderpreis für einen Künstler unter 35 Jahren in Höhe von 3000 Euro sowie einen mit 1500 Euro dotierten Handwerkspreis geben. Bewerbungsschluss ist der 18. April 2012. www.kunsthandwerk.de

BKV-Preis für Junges
Kunsth Handwerk 2012

Der Preis wendet sich an junge Kunsthandwerkerinnen und -handwerker unter 35 Jahren, die ihre Ausbildung bereits abgeschlossen haben und nun am Beginn ihrer beruflichen Entwicklung stehen. Der BKV-Preis 2012 wird international ausgeschrieben und richtet sich an alle Gewerke. Einsendeschluss ist der 4. Mai 2012. Bewerbungsunterlagen und weitere Informationen gibt es unter www.kunsthandwerk-bkv.de

GEWINNER & ERGEBNISSE

TOTAL STAHL

Gemeinsam mit dem Kolloquium Nordrhein-Westfalen wurde 2010 der Studentenwettbewerb „Total Stahl“ 2010 an der HAWK Hildesheim (Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst) im Fachbereich Metallgestaltung durchgeführt. Die Fachjury wählte die vier Preisträger aus: Jan Mathee, Bernhard Simon, Thomas Stöckl und Thanh-Truc Nguyen überzeugten mit ihren Entwürfen, in denen sie die Vielseitigkeit des Materials Stahl in den Fokus rückten. Thomas Stöckl versteht seine ausgezeichneten Ringe als „Design mit Botschaft“. In einem aufwendigen Herstellungsprozess näherte er sich der endgültigen Form an, in der er mit Gegensätzen wie „innen – außen“, „direkt – versteckt“, „Serie – Unikat“ spielt. Die Brosche von Preisträgerin Thanh-Truc Nguyen entführt den Betrachter in eine unbekannte Welt: Die filigrane Transparenz des feinmaschigen Stahlgewebes ist zugleich stabil und leicht, Materialüberlagerungen ergeben interes-

sante Farbverläufe. Die ausgezeichneten Arbeiten sowie die Arbeiten weiterer Hochschulabsolventen und bereits etablierter Künstler wurden bereits im Solinger Klingmuseum gezeigt. Weitere Ausstellungen in Chemnitz (Wasserschloss Klaffenbach vom 15.9. bis 28.10.2012) und Hanau (Deutsches Goldschmiedehaus vom 16.11.2012 bis 10.1.2013) sind geplant. Sie liefern einen spannenden Überblick über den Hildesheimer Studiengang Metallgestaltung, der in Deutschland einzigartig ist, sowie über die vielfältigen gestalterischen Möglichkeiten, die das spröde und harte Material bietet. www.hawk-hhg.de
www.kolloquium.de



Stahlguss-Ring von
Thomas Stöckl

Brosche aus
Edelstahlgewebe
lackiert und
925 Silber
geschwärzt
von Thanh-
Truc Nguyen



Bei Arnoldsche Art Publishers ist Publikation „Total Stahl“ erschienen, der Begleitkatalog zum gleichnamigen Wettbewerb sowie zur Ausstellung. 128 Seiten, 20 x 25 cm, 70 Abbildungen in Farbe und 15 in Schwarzweiß, Hardcover mit Schutzumschlag, Text in Deutsch, Euro 29,80, ISBN 978-3-89790-364-7